Vortragsreihe "Ein Gott – kein Bild?" (Basel/Berlin, Oct-Dec 10)

Vera Beyer

Vortragsreihe

"Ein Gott – kein Bild?"

Konstitutionen von Bildpraxis und Bilderverbot zwischen Judentum, Christentum und Islam"

in Basel und Berlin 2010 - Teil II

In aktuellen Diskussionen wird der christliche Umgang mit Bildern immer wieder der islamischen Bilderfeindlichkeit entgegengesetzt. Das war jedoch nicht immer so – vielmehr wird beispielsweise in den Berichten der ersten Kreuzfahrer ganz im Gegenteil betont, dass die Muslime im Gegensatz zu ihnen heidnische Bildverehrer seien. Kurz: Die Geschichte der monotheistischen Bilddebatten ist geprägt von wechselseitigen Abgrenzungen, Zuschreibungen und Identifikationen – von der Entstehungszeit der Religionen bis heute.

So rückt die Vortragsreihe – entgegen den oft postulierten Oppositionen – in den Blick, dass sich christliche, jüdische und islamische Bildkulturen nicht etwa unabhängig von einander im Rückgriff auf die jeweils dogmatischen Texte entwickelt haben, sondern vielmehr im Kontakt und in der Auseinandersetzung miteinander. Dabei wird auch deutlich, dass sich theologische Dogmen und populäre Praxis nicht notwendig entsprechen – und welche Unterschiede innerhalb der einzelnen Religionen bestehen.

Ein erster Block fokussiert gegenwärtige Bildkulturen in jüdischen, christlichen und islamischen Kontexten. Der zweite zieht historische Beispiele hinzu, um Zuschreibungen, Argumentationen und Beziehungen zu historisieren und zu relativieren. In dieser Perspektive werden die Bildpraktiken der abrahamitischen Religionen statt in einer fundamentalen Gegensätzlichkeit in einem gemeinsamen kulturellen Zusammenhang verständlich.

Nachdem der erste Teil der Vortragsreihe im Sommersemester die gegenwärtigen Bildpraktiken fokussierte, geht es im Wintersemester um Konstitutionen von Bildpraxis und Bilderverbot zwischen Spätantike und Mittelalter.

Barbara Schellewald, Basel

(Berlin: 28. Oktober 2010)/Jas Elsner, Oxford (Basel: 3. November 2010)

Bilderverbot ohne Bildersturm - Der byzantinische Bilderstreit/Iconoclasm as visual discourse: from Antiquity to Byzantium/

Steven Fine, Yeshiva University (Basel: 10. November, Berlin: 11. November 2010)

God's Artisan: Bezalel the Tabernacle Builder and the History of Jewish Art in Late Antiquity

Finbarr Barry Flood, New York University (Basel: 1. Dezember/Berlin: 2. Dezember 2010)

Rethinking Representation: Islamic Law as a Source for Image Theory

Thomas Lentjes, Münster (Basel: 15. Dezember/Berlin: 16. Dezember 2010)

Wer Bilder stürmt, tötet Religion. Ein Blick aus dem christlichen Mittelalter

Die Vorträge finden jeweils einmal in Basel und einmal in Berlin statt, der Eintritt ist frei.

Zeit: jeweils um 19.00 Uhr

Ort:

Basel - am 3. November: Seminarraum des Kunsthistorischen Seminars, St. Alban-Graben 8; - am 10. November, sowie am 1. und 15. Dezember: Forum des NFS Bildkritik – eikones, Alte Universität, Rheinsprung 11, Basel.

Berlin: Mschatta-Saal des Museums für Islamische Kunst im Gebäude des Pergamonmuseums.

Konzeption: Prof. Dr. Barbara Schellewald, Kunsthistorisches Seminar der Universität Basel und Dr. Vera Beyer, DFG Emmy Noether-Nachwuchsgruppe "Kosmos/Ornatus. Ornamente in Frankreich und Persien um 1400 im Vergleich", Kunsthistorisches Institut der Freien Universität Berlin in Kooperation mit dem Nationalen Forschungsschwerpunkt Bildkritik – eikones, Basel und dem Museum für Islamische Kunst, Berlin.

Kontakt: vera.beyer@fu-berlin.de / barbara.schellewald@unibas.ch

www.fu-berlin.de/kosmos_ornatus

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe "Ein Gott - kein Bild?" (Basel/Berlin, Oct-Dec 10). In: ArtHist.net, 21.10.2010. Letzter Zugriff 16.07.2025. <<https://arthist.net/archive/33025>>.